



DAS PROJEKT AUF EINEN BLICK

Zukunftsorientierte Investitionen und private Innovationskraft für die Bildung: Stadt Nürnberg setzt auf „Public Private Partnership“

Die Stadt Nürnberg lässt seit Februar 2009 im Rahmen eines Public Private Partnership-Projektes (PPP), auch ÖPP genannt, vier Schulstandorte unter Berücksichtigung des Lebenszyklusansatzes neu bauen, sanieren und betreiben. Damit profitiert sie von kurzen Bauzeiten, fachübergreifenden Dienstleistungen aus einer Hand sowie einer optimierten Instandhaltungsqualität. Die Stadt macht sich hier ein deutliches Einsparpotential von 14,2 Prozent gegenüber einer Eigenrealisierung zunutze. Bei der innovativen und zukunftsweisenden Kooperation zwischen öffentlicher Hand und privatem Dienstleister wird ein Teil der Nürnberger Schulen Zug um Zug auf den neuesten Stand von Technik und Raumanforderung gebracht und anschließend privat bewirtschaftet. Projektpartner der Stadt Nürnberg ist die SKE Facility Management GmbH (SKE), eine Tochter des französischen Konzerns VINCI S.A.

Größtes PPP-Projekt der SKE in Bayern

Die Schulen (Kopernikusschule, Adalbert-Stifter-Schule, Sigena-Gymnasium) und die Turnhalle des Hans-Sachs-Gymnasiums wurden bisher von der Stadt Nürnberg betrieben und unterhalten. Am 7. Mai 2007 fand die öffentliche Ausschreibung des PPP-Projektes

statt. Sie wurde vom Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg Ulrich Maly initiiert. Im Sommer 2008 haben die Bieter ihre Angebote vor den Entscheidungsträgern der Stadt Nürnberg präsentiert. Der Nürnberger Stadtrat erteilte in seiner Sitzung am 10. Dezember 2008 dem Angebot der SKE Facility Management GmbH den Zuschlag. Am 29.12.2008 beauftragte die Stadt die SKE offiziell. Den Vertrag haben die Projektpartner am 28. Januar 2009 unterzeichnet. Die anfängliche Bauphase beginnt im Februar 2009 und wird bis Anfang 2011 abgeschlossen sein. Die Gesamtlauzeit des Projektes beträgt mit den Betriebs- und Instandsetzungsarbeiten 25 Jahre.

„Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit der Stadt Nürnberg und über unser erstes PPP-Projekt in Franken. Nach dem Projekt im Kreis Offenbach ist es das zweitgrößte, das wir durchführen werden und wir sehen dieser Herausforderung stolz entgegen“, äußern SKE-Geschäftsführer Johannes Huismann und Projektleiter Erik Tränkner. Besonders angetan ist man von der Vergabe des Projektes an die SKE, weil die VINCI Tochter Wurzeln im unterfränkischen Karlstadt in der Nähe von Würzburg hat. Die zur SKE-Gruppe gehörende Bauunternehmung Ehrenfels GmbH führt den Rückbau, Neubau und die Sanierung der Objekte aus. Bertrand Rasse, Geschäftsführer der Bauunternehmung Ehrenfels, erklärt: „Ein Projekt mit einem solchen Auftragsvolumen in nur ca.

100 km Entfernung vom Firmensitz lässt sich effizient abwickeln.“

Gesamtvolumen für Neubau, Sanierung, Bewirtschaftung: 130 Mio. Euro

Das Gesamtvolumen über 25 Jahre beläuft sich auf 130 Millionen Euro (brutto), dabei betragen die anfänglichen Bau- und Sanierungskosten (inkl. Bauzeitfinanzierung und Nebenkosten) 63,3 Millionen Euro (brutto). Die verbleibenden 66,7 Millionen Euro (brutto) beinhalten die Vergütung der Betriebsleistungen sowie Zinszahlungen.

Bei sämtlichen Neubauten werden die gesetzlichen Anforderungen der Energieeffizienz unterschritten. Auf allen vier Objekten werden Photovoltaikanlagen zur Stromerzeugung angebracht. Das warme Wasser für die Duschen der Sporthallen wird mittels solarthermischen Anlagen (sonnengestützte Brauchwassererwärmung) erzeugt. Während der Bauzeit wird der Schulbetrieb von Seiten der Stadt Nürnberg und zum Teil von der SKE sichergestellt.

Die Grund- und Hauptschule Kopernikusschule mit dazugehörigem Kinderhort wird abgerissen und anschließend neu gebaut. Eine neue Zweifeldturnhalle wird an das Schulgebäude angegliedert. Die Bruttogeschossfläche des Neubaus beträgt 9.217 m².

Die Adalbert-Stifter-Schule, eine Grund- und Hauptschule mit dazugehörigem Kinderhort, wird rückgebaut und anschließend neu errichtet. Eine Zweifeldturnhalle wird in dem Schulgebäude eingefügt. Die Bauphase beginnt im Februar 2009. Die Bruttogeschossfläche des Neubaus beträgt 10.582 m².

Das denkmalgeschützte Sigena-Gymnasium, erbaut 1956, wird saniert und erweitert. Die Erweiterung wird zehn Klassen- bzw. Aufenthaltsräume beherbergen. Außerdem wird eine Zweifeldturnhalle errichtet. Die Bruttogeschossfläche des zu sanierenden Altbaus beträgt 8.777m². Die Bruttogeschossfläche der Neubauten umfasst 2.635 m². Für den Schulbetrieb während der Bauarbeiten werden der neu erstellte Klassentrakt sowie Interimsgebäude (Klassencontainer) genutzt. Der Vollbetrieb der Schule durch die SKE beginnt im März 2009.

Die Turnhalle des Hans-Sachs-Gymnasiums wird abgerissen. Es entsteht eine Dreifeldsporthalle, die zu einem wettkampftauglichen Spielfeld zusammengeführt werden kann. Die Bruttogeschossfläche des Neubaus beträgt 2.216 m². Das Hans-Sachs-Gymnasium wurde beim Auftrag außen vor gelassen.

Die anschließenden Betriebsleistungen beinhalten Wartungs- und Bauunterhaltsleistungen, Beseitigung von Vandalismusschäden, Versorgung mit Strom, Wärme und Wasser, Unterhaltsreinigung, Glas- und Fassadenreinigung, Energiemanagement, Hausmeisterdienste und Cateringleistungen.

Profitieren sollen alle: Regionale Wirtschaftsförderung als strategisches Ziel

Die Unternehmensphilosophie der SKE Facility Management GmbH beruht auf dem Anspruch, durch tägliche Leistungen zu überzeugen und komplexe Projekte zuverlässig, professionell und kostengünstig umzusetzen. Zu dieser Philosophie gehört nach Möglichkeit lokale und regionale Firmen zu berücksichtigen. Kurze Reaktionszeiten und das Aufbauen bzw. Vorhalten von projektspezifischem „Technik-Know-how“ vor Ort sind hierbei vorrangige Ziele.

P steht für Partnerschaft:

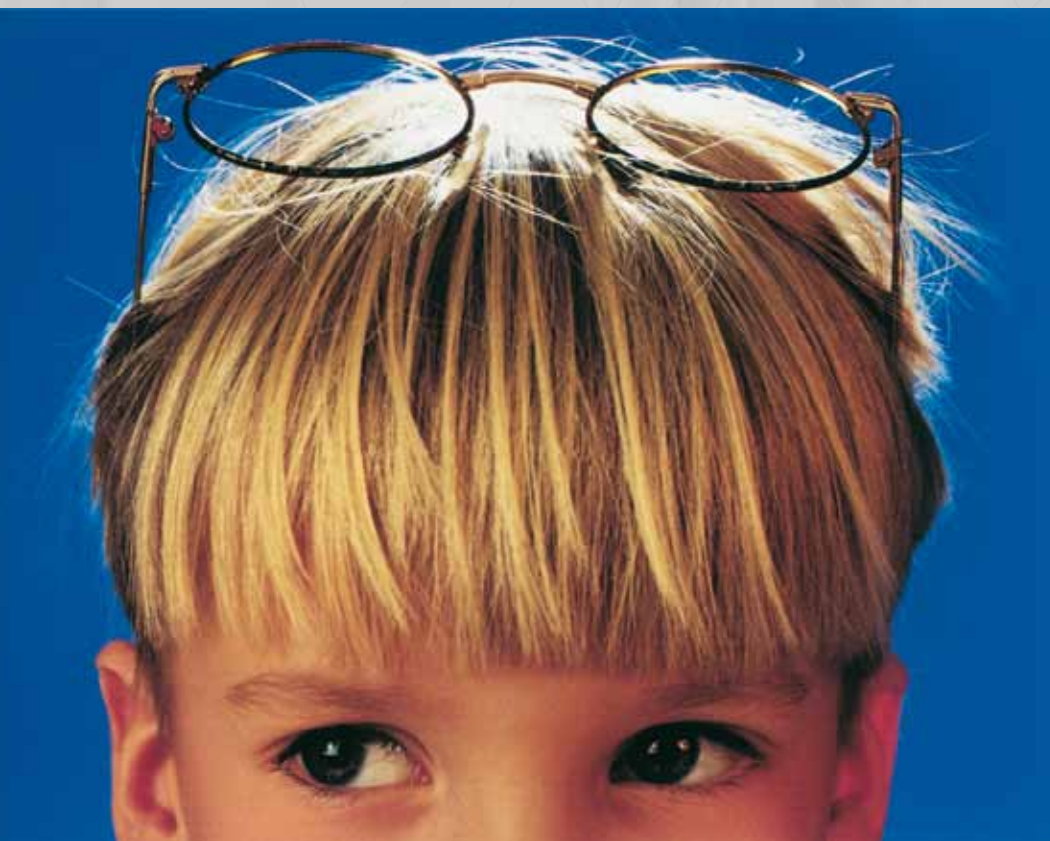
Die SKE verfügt speziell im Bereich PPP-Schulprojekte über langjährige Erfahrungen, ganzheitliche Kompetenzen und entsprechende bundesweite Referenzen. „Unsere Auftraggeber profitieren von kurzen Bauzeiten und fachübergreifenden Dienstleistungen aus einer Hand. Durch zahlreiche Synergieeffekte können wir über Jahre hinweg deutliche Einsparpotentiale erzielen“, sagt Huismann. „Das Sanieren und Betreiben von Schulen zählt zu unseren Kernkompetenzen. Unser umfassendes Know-how rund um Immobilien, Liegenschaften und Immobilienbewirtschaftung in Kombination mit dem Wissen um behördliche Auflagen und Richtlinien im öffentlichen Hochbau ergänzen sich auch bei diesem Schulprojekt.“

Public Private Partnership sind Erfolgsmodelle: Kooperationen von öffentlicher Hand und privaten Anbietern sind, gerade in Zeiten knapper öffentlicher Haushalte, eine zielgerichtete, nachhaltige und damit sinnvolle Investition. Nachfolgende Generationen profitieren von der Zukunftsfähigkeit der jeweiligen Städte und Gemeinden. Dabei steht nach der SKE-Philosophie das dritte P für intensive und dauerhafte Partnerschaft. Eine langjährige Kooperation und Verträge sind nur im partnerschaftlichen Miteinander umsetzbar. „Partnerschaft und offene Kommunikation zwischen allen Beteiligten“, das ist für die SKE täglich gelebte Unternehmensphilosophie und Anspruch zugleich.

PPP-Modell Stadt Nürnberg

PUBLIC PRIVATE PARTNERSHIP

Wir machen Schule!



Qualitäts-Standards für Mehr-Werte!

- Instandhaltung
- Renovierung
- Modernisierung
- Ausbau
- Techn. Gebäude-ausrüstung
- Planung
- Kommunale Lösungen
- PPP-Projekte



Facility Management Services

SKE Facility Management GmbH
 Siegmund-Schuckert-Str. 3
 68199 Mannheim
 Tel. +49 621 85097-35
 Fax +49 621 85097-39
 www.ske.eu
 fmgma@ske.eu

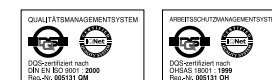


Ein Unternehmen von VINCI CONSTRUCTION



Facility Management Services

- Instandhaltung
- Renovierung
- Modernisierung
- Ausbau
- Technische Gebäudeausrüstung
- Planung
- Kommunale Lösungen
- PPP-Projekte



GEFMA
General Facility Management Association

www.ske.eu

SKE Facility Management GmbH
 Siegmund-Schuckert-Str. 3
 68199 Mannheim
 Tel. +49 621 85097-35
 Fax +49 621 85097-39
 fmgma@ske.eu



NEUES DENKEN FÜR NEUE DIMENSIONEN

Stadt

Nürnberg

setzt auf „Public

Private Partnership“

mit der SKE